

## Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 12.1.2010

Sitzungsort: Rathaus Uhlstraße, Ratssaal

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 20.30 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz

### Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz (Vorsitzender)
- Hans
- Pohl
- Pütz
- Poth (SK)
- Henkel (SK)

- Weesbach (stv. Vors.)
- Dr. Wolter (SK)
- Bobe (SK)

- Bortlitz-Dickhoff
- Lanzrath (SK)

- von Waldow (SK)

- Mainzer

- Riedel

### Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

### Verwaltung

- Brandt
- Dartsch
- Gérard
- Caspers
- Gansen
- Stoiber
- Dieckmann
- 

### Schriftführer

Bosseler

### Gäste

- Stölting, Polizeidir. Verkehr bis TOP 12
- 
- 
- 
- 
- 

### Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- |        |   |     |
|--------|---|-----|
| CDU    | <input checked="" type="checkbox"/> Köllejan        | CDU |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Boley                      | CDU |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm                   | CDU |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dahmen                     | CDU |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Fischer                    | CDU |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Hepp                       | CDU |
|        | <input type="checkbox"/> Hosmann                    | CDU |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Klug                       | CDU |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Küster                     | CDU |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Meeth                      | CDU |
|        | <input type="checkbox"/> Poschmann                  | CDU |
| Grüne  | <input type="checkbox"/> Rau                        | CDU |
| Grüne  | <input type="checkbox"/> Simons                     | CDU |
|        | <input type="checkbox"/> Stilz                      | CDU |
| FDP    | <input checked="" type="checkbox"/> Vetterling      | CDU |
|        | <input type="checkbox"/> Vogel                      | CDU |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Kirf (SK)                  | CDU |
|        | <input type="checkbox"/> Zündorf (SK)               | CDU |
| LINKE  | <input type="checkbox"/> John (SK)                  | CDU |

- |  |   |     |
|--|---|-----|
|  | <input type="checkbox"/> Berg             | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Blanke           | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Grafe            | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Jung, E.         | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Jung, H.         | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Klein            | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Dr. Petran       | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Richter          | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Vilkmann         | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Weitz            | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Sahler (SK)      | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Küpper (SK)      | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Reinkemeier (SK) | SPD |
|  | <input type="checkbox"/> Hill (SK)        | SPD |

- |  |                                    |       |
|--|------------------------------------|-------|
|  | <input type="checkbox"/> Konertz   | Grüne |
|  | <input type="checkbox"/> Dr. Tieke | Grüne |
|  | <input type="checkbox"/> v. Hagen  | Grüne |
|  | <input type="checkbox"/> Mäsgen    | Grüne |
|  | <input type="checkbox"/> Niclasen  | Grüne |
|  | <input type="checkbox"/> Weber     | Grüne |

- |  |   |     |
|--|---|-----|
|  | <input type="checkbox"/> Pitz           | FDP |
|  | <input type="checkbox"/> Brämer         | FDP |
|  | <input type="checkbox"/> Müller-Neimann | FDP |
|  | <input type="checkbox"/> Wehr           | FDP |

- |  |   |        |
|--|---|--------|
|  | <input type="checkbox"/> Feck (SK)          | fw/bVb |
|  | <input type="checkbox"/> Baule              | fw/bVb |
|  | <input type="checkbox"/> Bohlken            | fw/bVb |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> Schmitz | fw/bVb |

- |  |                                |       |
|--|--------------------------------|-------|
|  | <input type="checkbox"/> Sauer | LINKE |
|--|--------------------------------|-------|

### Stellv. beratende Mitglieder

- |  |                                   |      |
|--|-----------------------------------|------|
|  | <input type="checkbox"/> Dahlmann | DKSB |
|  | <input type="checkbox"/> Jansen   | ADFC |

## A) Öffentlicher Teil

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und dass der Vka beschlussfähig ist.

Er begrüßte besonders alle neuen Ausschussmitglieder, sowie die zahlreichen Mitarbeiter der Verwaltung und wünschte dem Ausschuss für die kommende Wahlperiode konstruktive Diskussionen und Ergebnisse.

Zur Tagesordnung berichtet der **Vorsitzende Gerharz (CDU)**, dass der Referent zu TOP 3 heute leider verhindert sei. Er schlägt daher vor, den Punkt 3 (Ausbauzustand Talstraße) von der Tagesordnung zu nehmen.

### **Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss beschließt, den vorgesehenen Tagesordnungspunkt 3 (Ausbauzustand Talstraße) von der Tagesordnung zu nehmen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig –**

**Ratsherr Riedel (Die Linke)** ist anwesend von TOP 2 bis TOP 10.

### **1. Verpflichtung sachkundigen Bürger und stellv. sachkundigen Bürger sowie beratender Mitglieder sowie stellvertretender beratender Mitglieder nach § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW**

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** verpflichtete die anwesenden sachkundigen Bürger und Einwohner mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Folgende sachkundige Bürger und Einwohner antworteten: „Ich verpflichte mich.“

Poth (CDU)  
Henkel (CDU)  
Dr. Wolter (SPD)  
Bobe (SPD)  
Lanzrath (Grüne)  
von Waldow (FDP)  
Neumann (Deutscher Kinderschutzbund)  
Weber-Aderholt (ADFC)

### **2. Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses vom 07.09.2009**

Änderungswünsche zur Niederschrift liegen nicht vor.

### **3. Ausbauzustand Talstraße**

Abgesetzt, siehe oben.

### **4. Parkraumorganisation Innenstadt Brühl – 2009 – Anträge der Grünen VKA vom 07.03.2006 und 07.09.2009 Vorlage-Nr. 32/90 j**

**Ä**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** ist mit dem vorgelegten Parkraumbewirtschaftungskonzept in dieser Form nicht einverstanden. Seiner Meinung nach müsste in den grün gekennzeichneten Bereichen (*überwiegende Wohnnutzung, der Schriffführer*) das Parken mit Parkscheibe angeordnet werden.

**Ratsherr Hans (CDU)** und **sachkundiger Bürger von Waldow (FDP)** beantragen Vertagung, weil in den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht.

#### **Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss vertagt seinen Beschluss über die Parkraumorganisation in der Innenstadt Brühl.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig – bei 2 Enthaltungen**

### **5. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen**

**VkA vom 03.06.2008**

**Vorlagen-Nr.67/95 bm**

**Stabstellenleiter Dartsch (06)** beantwortet die Fragen von **sachkundiger Einwohnerin Neumann (DKSB)** zum Prioritätenkatalog.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** erläutert **Ratsherrn Wesbach (SPD)** den Planungs- und Realisierungszeitraum für den Ausbau der Bushaltestellen.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** vermisst in der Vorlage Aussagen, über die mittel- und langfristige Finanzierung des Haltestellenausbaus, die über die dargestellte Finanzplanung hinausgehen.

#### **Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den anliegenden Maßnahmenkatalog zum Barriereabbau der Bushaltestellen zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat, auf dieser Grundlage die Ausbauplanung zu beauftragen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

**6. Verkehrsregelung und Lichtsignalanlage im Knotenpunkt L 183/ L 194**  
**Antrag Faktion DIE GRÜNEN vom 01.09.2009**  
**Vorlagen-Nr. 271/85 k + l**

**Ä**

**Ratsherr Weesbach (SPD)** fragt die Verwaltung, ob und wann das Maßnahmenkonzept Radverkehr einmal dem Verkehrsausschuss vorgelegt wird.

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** stellt fest, dass es sich durchweg um kleinere Maßnahmen handelt, die zum laufenden Geschäft der Verwaltung gehören. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit der Akteneinsicht.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** ist mit dieser Auskunft nicht einverstanden. Er verlangt, dass das Maßnahmenkonzept Radverkehrsinfrastrukturanlagen dem Verkehrsausschuss vorgelegt wird. Des Weiteren beschreibt er die Situation im Kreuzungsbereich Römerstraße Ecke Euskirchener Straße als nicht haltbar. Vor dem dortigen Hotel würde es wiederkehrende Gefährdungssituationen geben.

**Fachbereichsleiter Caspers (FB 61)** weist darauf hin, dass der Landesbetrieb grundsätzlich den gesamten Straßenzug modernisieren will. Einzelmaßnahmen machen deshalb zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn.

**Ratsherr Schmitz (fw/bVb)** fordert die Verwaltung auf, auf den Landesbetrieb mehr Druck auszuüben, damit die Verbesserungen baldmöglichst umgesetzt werden.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** beantragt, in einer Minimallösung den Rechtsabbieger einzuziehen bzw. zu optimieren.

**Sachkundiger Einwohner Weber-Aderholt (ADFC)** sieht Handlungsbedarf hinsichtlich einer separaten Radspur und einer Aufstellfläche vor den Kraftfahrzeugen und beantragt diesbezüglich eine Minimallösung.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, bezüglich der Rechtsabbiegerspur von der Römerstraße in die Euskirchener Straße, sowie bezüglich der Radführung, Minimallösungen zu erarbeiten und dem Ausschuss vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

**7. Querung Willy-Brandt-Straße / Winterburg**  
**Antrag SPD-Fraktion vom 02.11.2009**  
**Vorlagen-Nr. 10/94 c + d**

**Ä**

Nachdem **Ratsherr Wesbach (SPD)** den Antrag seiner Fraktion begründet hat, berichtet der **Vorsitzende Gerharz (CDU)**, dass nach seiner Ansicht an der fraglichen Kreuzung die nötige Gesamtfrequenz nicht erreicht wird. **Vorsitzender Gerharz (CDU)** schlägt alternativ vor, den jetzigen Fußweg, entlang des Biotops parallel zur Theodor-Heuss-Straße, auszubauen und auch für Radfahrer attraktiver zu machen.

**Ratsherr Schmitz (fw/bVb)** ist der Meinung, dass die Verkehrszählung im Winterhalbjahr nicht aussagekräftig sei, denn im Sommer würde naturgemäß mehr Rad gefahren. Darüber hinaus möchte er die Kosten wissen, für die Ampellösung, als auch für den Ausbau des Weges entlang des Regenrückhaltebeckens.

Im Rahmen der folgenden Diskussion sprechen sich **sachkundiger Einwohner Weber-Aderholt (ADFC)**, **erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)**, **Ratsherr Weesbach (SPD)** als auch **Ratsherr Vetterling (CDU)** übereinstimmend für einen Ausbau des Weges entlang des Regenrückhaltebeckens aus.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** schließt sich dieser Lösung ebenfalls an, möchte außerdem aber auf der Kreuzung Willy-Brandt-Straße / Winterburg einmal einen Mini-Kreisel ausprobieren.

**Ratsherr Weesbach (SPD)** zieht daraufhin den Antrag seiner Fraktion zurück, auf der Kreuzung Willy-Brandt-Straße / Winterburg zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Zebrastreifen und Hinweisschilder anzubringen.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss beauftragt den Bürgermeister mit der Prüfung, welche Maßnahmen und welche finanziellen Aufwendungen notwendig sind, den Weg entlang des Rückhaltebeckens für Radfahrer und Fußgänger sicherer herzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig –**

**8. Motorisierter Zweiradverkehr Frankenstraße**

**Antrag SPD-Fraktion vom 23.11.2009**

**Vorlagen-Nr. 617/73 x + y**

**Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** begründet den Antrag seiner Fraktion. Er ist der Meinung, dass Drängelgitter die Geschwindigkeit zumindest mindern, wenn sie auch keinen motorisierten Zweiradfahrer aufhalten können.

Der **erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** stellt dar, dass Drängelgitter auch nicht zur nachhaltigen Geschwindigkeitsminderung dienen.

**Ratsherr Schmitz (fw/bVb)** unterstützt die Meinung des ersten Beigeordneten und spricht sich für die polizeilichen Kontrollen aus.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**9. Römerstraße, Querung Freiherr-vom-Stein-Straße**

**Antrag SPD-Fraktion vom 19.12.2009**

**Bezug VkBÄ vom 26.02.2002**

**Vorlagen-Nr. 90/95 o + p**

**Ä**

**Sachkundiger Einwohnerin Neumann (DKSB)** als auch **Ratsherr Schmitz (fw/bVb)** sprechen sich gegen einen Fußgängerüberweg an dieser Stelle aus, plädieren aber übereinstimmend für eine bessere Erkennbarkeit der Querungshilfe über die Römerstraße, Ecke Freiherr-vom-Stein-Straße.

**Ratsherr Weesbach (SPD)** sieht sich in den Ausführungen seiner Vorredner bestätigt und hält daraufhin an dem ursprünglichen SPD-Antrag fest, den Bürgermeister zu beauftragen, auf der Römerstraße Ecke Freiherr-vom-Stein-Straße an der Fußgängerinsel, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, einen Zebrastreifen anzubringen.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss lehnt den Antrag der SPD-Fraktion ab, auf der Römerstraße Ecke Freiherr-vom-Stein-Straße im Bereich der Querungshilfe einen Fußgängerüberweg anzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

10:3 bei 2 Enthaltungen

**10. Haushalt 2010****hier verkehrsrelevante Haushaltsansätze****Ä****Vorlagen-Nr. 40/09 b**

Die Ratsherren **Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** und **Hans (CDU)** beantragen, hier und heute die Vorlage lediglich zur Kenntnis zu nehmen, weil in den Fraktionen jeweils noch Beratungsbedarf besteht.

**Ratsherr Weesbach (SPD)** fragt nach, ob und an welcher Stelle im Haushalt die vom Verkehrsausschuss beschlossene Beleuchtung des Fuß- und Radweges Willy-Brandt-Straße enthalten sei.

Der **erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** führt aus, dass die angesprochene Beleuchtung derzeit im Haushalt nicht enthalten sei. Der Beschluss des Verkehrsausschusses würde ausgeführt, sobald hierfür in einem Haushalt die notwendigen Mittel zur Verfügung bereitgestellt werden.

**Herr Gansen (FB 66)** berichtet auf Nachfrage von **Ratsherr Schmitz (fw/bVb)**, dass das Ausfugen der Pflastersteine in der Innenstadt im Haushalt enthalten ist und fortgeführt wird.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**11. Mitteilungen****11.1 Bericht aus der Kinderunfallkommission**

Der Leiter der Brühler Kinderunfallkommission **Herr Bosseler (05)** berichtet über die Bereisung und die sehr erfolgreiche Verkehrssicherheitswoche im Jahr 2009. Die Unfallzahlen für das Jahr 2009 liegen noch nicht abschließend vor, weil diese dem Veröffentlichungsvorbehalt des Innenministers NRW unterliegen.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**11.2 Baustellen im Stadtgebiet Brühl**

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** berichtet, dass die Baustellen temperaturbedingt derzeit ruhen. Über die bereits bekannten Baustellen hinaus wird es demnächst eine Kabelverlegung durch die Firma NetCologne im Bereich von Alte Bohle, Neue Bohle und Römerkanal geben.

**Beschluss:**

**Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

## 12. Anfragen

### 12.1

**Ratsherr Schmitz (fw/bVb)** fragt, warum **Radwege nicht vom Schnee frei geräumt** werden.

**Stabstellenleiter Dartsch (06)** erklärt, dass hierzu keine Verpflichtung besteht.

### 12.2

**Ratsherr Hans (CDU)** fragt, ob nicht **wenigstens die Suggestivstreifen** für die Radfahrer entlang der Fahrbahnen geräumt werden können.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

### 12.3

**Ratsherr Hans (CDU)** nimmt Bezug auf die Baustelle am Arbeitsamt Ecke Wilhelm-Kamm-Straße. Hierdurch würde der aus der Wilhelm-Kamm-Straße ausfahrende Verkehr stark behindert und er fragt, **ob die Baustelle nicht zugunsten des fließenden Verkehrs verkleinert** werden kann.

Beantwortung in der Niederschrift:

*Die Baufirma gibt die gesperrte Fahrspur bei Nichtnutzung für den Verkehr frei und räumt die Absperrung ein.*

### 12.4

**Ratsherr Pütz (CDU)** bittet darum, auf dem alten **Kirmesplatz am Wingertsberg** ein Parkverbot für LKW einzurichten.

**Erster Beigeordneter Brand (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

### 12.5

**Sachkundiger Einwohner Weber-Aderholt (ADFC)** fragt, wie man auf dem **Rodderweg** vor der Bäckerei Schneider das ordnungswidrige Parken verhindern kann.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

### 12.6

**Sachkundiger Bürger Dr. Wolter (SPD)** berichtet, dass es zwischen der **Badorfer Straße** und dem Bendgespfad, bedingt durch eine Baumaßnahme, nun die Möglichkeit gibt, dass Autos diese Anbindung nutzen und fragt, ob dies verhindert werden kann.

Beantwortung in der Niederschrift:

*Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der Weg wieder durch Drängelgitter gesperrt.*

### 12.7

**Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** fragt, ob auf **der Lindenstraße** gegenüber Haus Nr. 4 zwei Stellplätze eingerichtet werden können.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

**12.8**

**Sachkundiger Bürger Bobe (SPD)** ist der Meinung, dass auf **der Geildorfer Straße**, unter der Brücke, sehr schnell gefahren wird und fragt, ob dort einmal mit der Geschwindigkeitsmesstafel gemessen werden kann.

Beantwortung in der Niederschrift:

*Die Messung ist inzwischen in die den Zeitplan eingestellt worden.*

**12.9**

**Ratsherr Weesbach (SPD)** berichtet, dass es anlässlich von Großveranstaltungen auf dem **Sportplatz Gallberg** zu chaotischen Parkplatzproblemen kommt und fragt, welche Maßnahmen dort gegen Wildparker bzw. zur Organisation des Parkdrucks ergriffen werden können.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

**12.10**

**Ratsherr Weesbach (SPD)** nimmt Bezug auf den tödlichen Unfall auf der **Römerstraße** mit einem 15-jährigen Radfahrer. Er fragt nach dem Sachstand und den sich daraus ergebenden Konsequenzen.

Beantwortung in der Niederschrift:

*Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen kommt das Verkehrskommissariat zu dem Ergebnis, dass der LKW-Fahrer den Radfahrer übersehen hat. Eine andere bauliche Gestaltung hätte auf den Ablauf des Unfalles keinen Einfluss gehabt.*

**12.11**

**Ratsherr Weesbach (SPD)** nimmt Bezug auf den **Bahnhofsvorplatz in Brühl-Kierberg** und fragt, wann dort die Beleuchtung und die Markierung eingerichtet würden.

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** weist darauf hin, dass es sich bei dem Parkplatz um Privatgelände handelt.

**12.12**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** fragt:

„Aktuell befindet sich in der **Bergerstraße** eine längerfristige Baustelle. Davon ist der kombinierte Rad / Fußweg auf der westlichen Seite betroffen. Die Beschilderung ist aber nicht nachvollziehbar, denn in nördliche Richtung wird das Zusatzschild „Fahrrad frei“ verhängt, während es in südlicher Richtung noch immer gültig ist. Was gilt denn jetzt?“

Beantwortung in der Niederschrift:

*Die Beschilderung wurde geändert.*

**12.13**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** fragt:

„Wann ist mit der Vorlage der Überplanung der **Steingasse** zu rechnen. Diese Überplanung wurde mehrfach angekündigt?“

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** teilt mit, dass eine Vorlage für eine der nächsten Sitzungen in Vorbereitung ist.

**12.14**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** fragt:

„Wann wird die **Ampelschaltung** an der Kreuzung An der alten Brauerei / Liblarer Straße so geschaltet, dass es ausgeschlossen ist, hier über 10 Minuten auf das Ampel-Grün in der Rechtsabbiegespur auf der Straße An der alten Brauerei in die Liblarer Straße zu warten?

Ist es rechtlich zulässig, den Rechtsabbiegevorgang so zu gestalten, dass man zunächst nach links abbiegt und dann so wendet, dass man auf der Liblarer Straße in der Geradeausspur Richtung Römerstraße viel eher Grün bekommt?“

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Beantwortung zu.

**12.15**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** fragt:

„Wann ist mit dem Umbau der Kreuzung Alte Bonnstraße / Otto-Wels-Straße zu einem Kreisverkehrsplatz zu rechnen und wird der Verkehrsausschuss rechtzeitig vor abschließenden Planungen damit befasst? Ist vorgesehen, im Zuge des Umbaus der Kreuzung die Straßenzüge Otto-Wels-Straße von Alte Bonnstraße bis Bonnstraße und Alte Bonnstraße von der Otto-Wels-Straße bis zum Eckdorfer Mühlenweg als Innerortsstraßen auszuweisen und entsprechend zu markieren?“

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

**12.16**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** fragt:

„Für das letzte Jahr wurde die Vorlage einer aktuellen Modal Split Untersuchung, also einer Untersuchung über die Verkehrsmittelwahl der Verkehrsteilnehmenden, in Aussicht gestellt. Wann wird die Untersuchung vorgelegt?“

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Bericht zu.

**12.17**

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne)** fragt:

„Nach dem prognostizierten Aus für den zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 kann die Frage der ÖPNV-Anbindung Schwadorfs nicht länger auf die lange Bank geschoben werden. Wann ist mit der Vorlage zur Einführung einer Stadtbuslinie nach Schwadorf und zur Anpassung der beiden anderen den Brühler Süden erschließenden Stadtbuslinien zu rechnen?“

**Erster Beigeordneter Brandt (Dez. III)** sagt Prüfung zu.

**12.18**

**Der Vorsitzende Gerharz (CDU)** nimmt Bezug auf die barrierefreie Querung Schlossstraße vor dem Kuckuckstor und fragt nach dem Sachstand.

Beantwortung in der Niederschrift:

*Zwischenzeitlich hat ein Ortstermin mit dem Landeskonservator, Herrn Dr. Kretzschmar stattgefunden. Veränderungen am Pflaster würden den denkmalgeschützten Charakter des Schlosses und seines Umfeldes beeinträchtigen. Hierzu wird seitens des Landeskonservators keine Zustimmung erteilt. Das Pflaster ist zudem im Verbund gelegt und lässt sich nicht partiell austauschen. Darüber hinaus sind schon heute drei behindertengerechte Zugänge vorhanden: vom Bundesbahnhof, über den Mayerweg und vom Rathaus A.*

**12.19**

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle vor der Gesamtschule.

**Stabstellenleiter Dartsch (06)** berichtet über einen Ortstermin, der an dieser Stelle gemeinsam mit Vertretern des Rhein-Erft-Kreises stattgefunden hat. Es mache wenig Sinn, diese Haltestelle barrierefrei auszubauen, weil im weiteren Verlauf der Zugang zum dortigen Bahnsteig der Linie 18 ebenfalls nicht barrierefrei ausgebaut ist.